

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 74 (1967)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fall 2

Bezüglich Herrn Schneider

b) oder c) Es mag einen vielleicht manchmal «jucken», so wie Herr Schneider zu handeln und damit einem ungeschickten oder unaufmerksamen Vorgesetzten eins auszuweichen. Aber tun darf man es auf keinen Fall. Schließlich ist jeder für seine Arbeit verantwortlich, und den Aegerer oder die dadurch später verursachte Mehrarbeit hat man selber. Mit Recht und trotz seiner vor Zeugen gegebenen Anordnung wird nachher bei Aufdeckung der Sache der Chef sagen: «Mein Gott, Schneider, Sie wußten das doch besser als ich!»

Ob man offensichtlich Irrtümer des Chefs oder eines anderen Vorgesetzten nun stillschweigend in Ordnung bringt oder ihn darauf aufmerksam macht, hängt von den jeweiligen Umständen, vom eigenen Temperament und

dem des Chefs oder Vorgesetzten ab. In Ruhe und mit vernünftigen Argumenten kann man mit jedem reden.

Bezüglich des Chefs

e) oder f) Stillschweigend darf der Chef auf keinen Fall über diese Sache hinweggehen. Handelt es sich bei Herrn Schneider um einen an sich loyalen Angestellten, der lediglich eine dumme «Anwandlung» hatte, genügt ein scharfer, eventuell schriftlicher Verweis. Hat Herr Schneider aber eine grundsätzlich negative Einstellung zur Firma und eine notorische Freude am Schaden, den er verursachen kann, soll das Dienstverhältnis aufgelöst werden. Rechtlich ist sogar eine fristlose Entlassung aus wichtigem Grund (OR Artikel 352) möglich, denn bei absichtlicher böswilliger Verursachung von Fehlern handelt es sich um einen derart schweren Verstoß gegen Treu und Glauben, daß der geschädigte Teil mit Recht geltend machen kann, ihm sei die Fortsetzung des Dienstverhältnisses nicht mehr zumutbar.

Literatur

«Was heißt Marketing?» — In der Mai- und Juninummer 1966 der «Mitteilungen über Textilindustrie» gelangte die stark beachtete Abhandlung «Probleme des Kollektionsumfanges und der Kollektionsstraffung in der Baumwollweberei» zum Abdruck. Der Verfasser, Dr. H. Wellenreuther, war damals an der Forschungsstelle für allgemeine und textile Marktwirtschaft an der Universität Münster in Stellung. Nach neunjähriger Tätigkeit hat sich Dr. Wellenreuther als Unternehmensberater für Marketing und Marktforschung in der Textilwirtschaft selbständig gemacht. Zu diesem Anlaß hat er eine Schrift mit folgenden kurzgefaßten Themen herausgegeben: Was heißt Marketing? — Warum Textil-Marketing? — Die Rolle der Marktforschung — Einrichtung einer eigenen Marktforschungsabteilung — Ist Ihre Firma zu klein für Marketing und Marktforschung? — Rationalisierung des Verkaufs — Psychologie — Werbung und Marktforschung — Testkauf.

Kurz und prägnant umschreibt der Verfasser diese Problemkreise und sagt zum ersten Thema: «Marketing ist das Zusammenspiel von Phantasie und Systematik im Verkauf, oder — wenn Sie so wollen: von Intuition und gründlichem Wissen um die Facts.»

Mit dieser Schrift weist der Verfasser auf die von ihm geschaffene Kooperationskartei betreffend Erörterung überbetrieblicher Zusammenarbeit hin. — Die Adresse lautet: Dr. H. Wellenreuther, Pleistermühlenweg 95, 44 Münster (Westfalen).

«Unsere Textilien» — eine Materialkunde für gewerbliche Berufsschulen von Elisabeth Müller, Emmy Brendker und Emmi Spiess, herausgegeben von der Gewerbeschule der Stadt Zürich, Verlag der Schul- und Büromaterialverwaltung.

Im Vorwort dieser rund 200 Seiten umfassenden, reichbebilderten Schrift wird erwähnt, daß es immer schwieriger wird, ein für den Gewerbeschüler verständliches Materialkunde-Lehrmittel zu schaffen. Nun, dieses Buch kommt den diesbezüglichen Forderungen in weitgehendem Maße nach und vermittelt auch dem routinierten Textilfachmann viele lehrreiche Hinweise innerhalb des weitreichenden Textilgebietes. Die einzelnen Hauptthemen «Textile Grundstoffe — Garn — Gewebe, Maschenware, Geflecht, Vliesstoffe — Ausrüstung, Fertigfabrikate» sind übersichtlich und gut verständlich in die einzelnen Sachgebiete gegliedert. Angenehm fällt auf, daß z. B. bei den «Textilen Grundstoffen» nicht von Kunstfasern, sondern richtigerweise von Chemiefasern, und zwar von Zellulosefasern und synthetischen Fasern gesprochen wird, womit

gezeigt werden soll, daß dieses Lehrmittel wirklich fachmännisch aufgebaut wurde.

«Unsere Textilien» ist ein Buch, das seinen berechtigten Platz in der Bibliothek jedes Textilfachmannes finden darf.

«Richtlinie VDI 2433 — Beispiel für die Fertigungsorganisation in der Spinnerei» — Im Anschluß an die «Richtlinie VDI 2432 — Fertigungsorganisation in Textilbetrieben» haben die Mitglieder des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses der VDI-Fachgruppe Textiltechnik (ADT) unter Leitung des Obmannes, Baudirektor Dr. E. Wedekind, mit der «Richtlinie VDI 2433» ein Beispiel für die Anwendung der Fertigungsorganisation in der Spinnerei erarbeitet.

Damit sollen den in Spinnereien tätigen Ingenieuren und Betriebswirtschaftlern Anregungen zur Durchführung der Fertigungsorganisation vor allem in der Dreizylinderspinnerei gegeben werden. Im Beispiel werden die Betriebsmittel- und Personalplanung, die Materialplanung, die Fertigungsaufträge und Maschinenbelegung sowie die Steuerung und Ueberwachung des Fertigungsauftrages behandelt. Die dargelegten Grundsätze lassen sich sinngemäß unter Berücksichtigung der technischen Gegebenheiten auf die Kammgarnspinnerei übertragen.

Die «Richtlinie» umfaßt vier Seiten und ist durch die Beuth-Vertrieb GmbH Berlin und Köln zum Preise von DM 2,60 zu beziehen.

«Textile Laboratory Manual» (Textillaboratorium-Handbuch) — Von W. Garner, M.Sc., F.R.I.C., F.T.I., F.S.D.C. Dritte Auflage (Herbst 1966). Verlag Heywood Books, London. Sechs Bände, 256 Seiten, 7 Textdiagramme (Band 1) und 120 Seiten (Band 2), 220×140 mm. Der erste Band dieses umfassenden Nachschlagewerkes beschäftigt sich vorwiegend mit qualitativen Verfahren, der zweite Band ist vor allem Harzen und Appreturmethode gewidmet, während die weiteren Bände Detergentien, Färbereiaspekte usw. betreffen. Es handelt sich hier um klare Darstellungen der praktischen Aspekte der Laboratoriumsarbeit im Textilfach, wobei die Details der einzelnen Verfahren genau spezifiziert erscheinen. Als ein Nachschlagewerk im Rahmen der stets größer werdenden Vielfältigkeit praktischer Arbeit im Textillaboratorium erweist sich dieses Handbuch als ein unentbehrliches Hilfs- und Beratungsmittel. Vollständige analytische Indices, auch die in Betracht kommenden Chemikalien umfassend, komplettieren jeden Band in nützlicher Form.